



ARCHITEKTUR

**DESIGN
VISUELLE KOMMUNIKATION**

**TYPOGRAFIE
GRAFIKDESIGN**

KUNST



www.niggli.ch

Bettina Rosenburg /
Bernd Storz (Hrsg.)



124 Seiten
über 70 Abbildungen
30,4 x 26 cm
Hardcover
Euro 26.–, CHF 42.–

ISBN 978-3-7212-0703-3

Mit einem Geleitwort von
Gräfin Bettina Bernadotte

Neuerscheinung Herbst 2009

«Schilf und Stahl» – Auf den Spuren des Bodenseemalers Walter Hangarter

Diese Publikation ist die erste Monografie zu Walter Hangarters Werk. Texte zu seiner Lebensgeschichte und seiner künstlerischen Entwicklung bieten Einblick in das Leben und Werk dieses populären Malers und fesselnden Menschen. Neben den Texten illustriert eine Auswahl von Werken sein reiches Schaffen. Das Buch erscheint anlässlich des 80. Geburtstages, den Walter Hangarter in diesem Jahr feiern würde.

Schilf und Stahl – das waren die beiden zentralen Themen, die sowohl das Leben als auch das Werk des Künstlers Walter Hangarter dominierten. Bereits in frühen Jahren war er entschlossen, sein Leben der Malerei zu widmen. Die einfachen Verhältnisse, aus denen er stammte, machten dies jedoch unmöglich, weshalb der gebürtige Konstanzer eine Ausbildung zum Mechaniker absolvierte und als Autodidakt neben seinem Brotberuf Bilder von der Bodensee- und Rheinlandschaft malte. Eine Ausstellung in der Bodenseeregion verhalf ihm im Jahr 1978 zum Durchbruch.

In späteren Jahren befasste er sich mit gänzlich anderen Landschaften: Grossbaustellen aus Beton und Stahl. Die Bilder aus dieser Schaffensperiode machen deutlich, welch genauen Blick er für menschliche Er-rungenschaften hatte und welche Faszination sie auf ihn ausübten.



Neuerscheinung Frühjahr 2009 | New title spring 2009

Peter Maurer

Faceland

Gesichter und ihre Landschaften



120 Seiten

42 Abbildungen

21,5 x 28 cm

Hardcover

deutsch/english

Euro 30.–, CHF 48.–

ISBN 978-3-7212-0691-3

«Faceland» zeigt Menschen und die dazugehörigen Landschaften aus sechs verschiedenen europäischen Ländern: Finnland, Irland, Polen, Schweiz, Rumänien und Sardinien. Die Gesichter in schwarz-weiß sind überlebensgross, schauen direkt in die Kamera und offenbaren dem Betrachter jede Pore, jedes Härchen. Die farbigen Bilder halten die ländliche Umgebung der Menschen fest, zeigen den Wind, Gräser, Erdklumpen und Fels. Es sind keine unberührten Naturlandschaften, es ist Kulturland, von Menschen genutzt und geprägt und, wie die Porträts, immer auf die gleiche Art und Weise aufgenommen.

Woran erkennen wir nun ein polnisches Gesicht oder eine finnische Landschaft? Die Bilder lassen Klischees bewusst werden und die eigene Wahrnehmung überdenken.

Mit Texten von Peter Pfrunder und Peter von Matt

«Faceland» portrays people and their corresponding landscapes from six different European countries: Finland, Ireland, Poland, Switzerland, Rumania and Sardinia. The black-and-white faces are larger than life and look directly at the camera, revealing every pore, every little hair to the onlooker. The photos in colour capture the peoples' rural landscapes, presenting wind, grass, clumps, and rocks. These are no untouched natural landscapes, but cultivated land, exploited and formed by its inhabitants and, like the portraits, always recorded in the very same way. How do we recognize a Polish face or a Finnish landscape? The photos provide awareness for clichés and force the viewer to think about his own perception ...

With texts by Peter Pfrunder and Peter von Matt.



Neuerscheinung Sommer 2009

Rosa Monika Guggenheim Die Vogelforscherin

Eine Geschichte vom Leben und Tod



36 Seiten
36 farbige Abbildungen
28,8 x 20 cm
Hardcover
deutsch
Euro 24.–, CHF 38.–
ISBN 978-3-7212-0712-5

Heutzutage findet der natürliche Sterbeprozess grösstenteils im Verborgenen, im anonymen Umfeld von Alters- und Pflegeheimen, in der Intensivstation oder im Sterbehospiz statt.

Kann eine Bildergeschichte eine Auseinandersetzung über die Vergänglichkeit des Lebens anregen? Eine mögliche Antwort gibt das Buch «Die Vogelforscherin» von Rosa Monika Guggenheim. In einer unaufgeregten, auf das Essenzielle reduzierten Erzählweise macht es den Vorschlag, den notwendigen Fatalismus für die Auseinandersetzung mit dem eigenen Ende, dem Ableben nahestehender Personen aufzunehmen und sich mit dem Umgang mit dem Tod in unserer Gesellschaft auseinanderzusetzen. Der spärlich eingesetzte Text lässt Raum für eigene Gedanken. In die Tiefe der Geschichte geführt, werden die Betrachter zudem durch zahlreiche, erst auf den zweiten Blick wahrnehmbare Details in den breitformatigen Bildern, die auf die Vergänglichkeit des Lebens anspielen. Das Buch gewinnt durch die Leichtigkeit der Erzählung in Wort und Bild, das einen mit dem schwierigen Thema versöhnlich stimmt. Trost spendet nicht nur das Ende der Geschichte, sondern auch die Wahl des Mediums Bilderbuch. Da setzt sich der Nachwuchs den Erwachsenen auf den Schoss, wird eingeführt in das Leben zwischen Werden und Vergehen.

Die Publikation «Die Vogelforscherin» ist die «Ausgewählte Bachelor Thesis 2008» der Hochschule der Künste Bern, Studiengang Visuelle Kommunikation.



art & fiction (Hrsg.)

Neuerscheinung Sommer 2009

François Burland**Space Cowboy – Die Spielzeuge / Les Jouets**

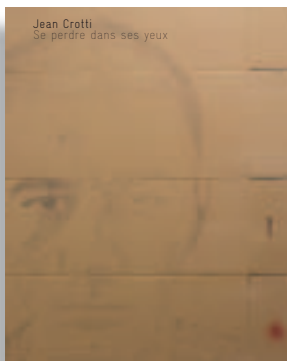
96 Seiten/pages
 45 farbige Abbildungen/
 illustrations
 17 x 23cm
 Hardcover/relié
 deutsch/français
 Euro 26.–, CHF 42.–
 ISBN 978-3-7212-0711-8

François Burland ist ein passionierter Reisender. Sein durch dieses Nomadenleben geprägtes Werk verarbeitet reale oder imaginäre Abenteuer und enthält geheimnisvolle Anspielungen auf prähistorische oder mythische Kämpfe der Menschheit.

In diesem Buch wird nun eine weitere, sehr spezielle Werkgruppe des Künstlers vorgestellt: Spielzeuge, die er seit 1984 fabriziert und in einer Garage versammelt. Dieser Aspekt seines Werkes nahm seinen Anfang, als der Künstler aus Geldmangel für seine Kinder Spielzeug zu basteln begann. Die jüngeren Spielzeuge verstärken den narrativen Charakter einer regelrechten Objektkunst und lösen sich auch von der Spielzeugfunktion zusehends ab. Monika Jagfeld schreibt im Vorwort: «Wenn François Burland das Garagentor aufschliesst, öffnet er den Blick auf eine andere Welt. Er lässt uns eintreten in ein Universum technischer Unmöglichkeiten. Dicht drängen sich die denkwürdigsten Gefährte aneinander: Schiffe, Automobile, Flugzeuge, Raketen, Panzer, U-Boote und sogar Ufos in allerlei Grössen und Formen; manche sind bemannt, manche führungslos. Einer verborgenen Streitmacht gleich scheinen sie hier in trügerischer Ruhe zu verharren und bereit, zu Wasser gelassen zu werden, sich in die Lüfte zu heben oder loszufahren, kurz: sich endlich in Bewegung zu setzen.» Mit ebenso verspielten Fotografien gelingt es Murielle Michetti, diese Atmosphäre einzufangen. Daneben lässt sich eine grosse Auswahl der Spielzeuge in einem Index im Detail betrachten. Herkunft und Hintergrund dieser Spielzeuge kommen in einem Gespräch zwischen Florence Grivel und dem Künstler zur Sprache.



art&fiction (Hrsg.)



48 pages
30 illustrations
21,5 x 27 cm
broché/paperback
français/english
Euro 18.–, CHF 28.–
ISBN 978-3-7212-0692-0

Jean Crotti

Se perdre dans ses yeux/Getting lost in his eyes

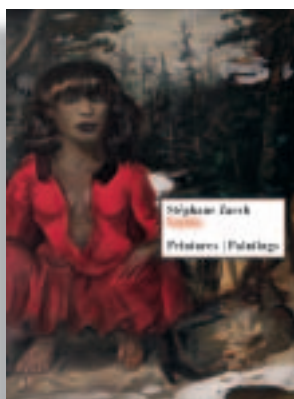
Jean Crottis Zeichnungen bezeugen seine unermüdliche Auseinandersetzung mit der menschlichen Figur und den Möglichkeiten, diese darzustellen. In seinen Porträts – zumeist Buntstift auf gefundenen Materialien wie Papier, Karton oder Einkaufstaschen – entfaltet sich der Gegensatz zwischen der Rauheit des Trägermaterials und der Feinheit der Linie, der unebenen Oberfläche und der eindringlichen Zartheit der Geste. Und damit wird die fremdartige und zugleich faszinierende Schönheit der porträtierten Menschen unterstrichen, die sich unserem Blick gleichzeitig stellen und entziehen.

Mit einem Text von Marco Costantini.

**Jury-Preis 2008 – Accrochage,
Musée des Beaux-Arts, Lausanne**

Neuerscheinung Frühjahr 2009

art&fiction (Hrsg.)

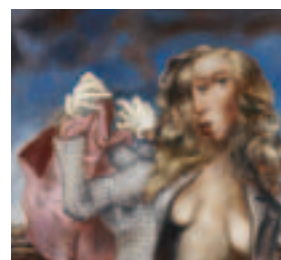


160 pages
149 illustrations
17 x 23 cm
relié avec jaquette/
hardcover with jacket
français/english
Euro 30.–, CHF 48.–
ISBN 978-3-7212-0697-5

Stéphane Zaech – Loyola

Stéphane Zaechs Malerei ist auf dem Kriegspfad: Der Held seiner Bilder ist eine merkwürdige Figur, ein Hispano-Mi'kmaq. Sein Gesicht ist bemalt, auf der Brust thront das rote Kreuz des Santiagoordens und den Kopf schmücken Adlerfedern, die von der Bienenkönigin gestohlen wurden – kurz gesagt: Er ist ein Maler. Was aber hat der Titel «Loyola», der auf den heiligen Ignazius, den Gründer des Jesuitenordens verweist, damit zu tun? Es geht hier um die Gegenreformation. Jene Gegenreformation, die der Maler verteidigt, und zwar im Namen der Malerei. Die Bilder der vorliegenden Publikation sind ein Gang durch die Zeit, durch sexistische Vorurteile und falsche Historienmalerei.

Mit einem Text von Philippe Pirotte und einem Interview von Florence Grivel mit dem Künstler.



Kunstmuseum Winterthur /
Gewerbemuseum Winterthur (Hrsg.)



240 Seiten
170 Abbildungen
17 x 24 cm
Broschur mit Klappen
deutsch
Euro 30.–, CHF 48.–
ISBN 978-3-7212-0652-4

Max Bill

Aspekte seines Werks

Nicht nur als Maler und Bildhauer, sondern auch als Architekt, Lehrer, Typograf und Produktgestalter trug Bill bis zu seinem Tod 1994 Wesentliches zum kulturellen Leben im 20. Jahrhundert bei. Das Buch versucht der Vielfältigkeit von Bills Tätigkeit gerecht zu werden, indem 14 Autorinnen und Autoren einzelne Aspekte davon behandeln. Aufsätze gelten den Überlegungen zur konkreten Kunst und zur «guten Form», der Zeit als Schüler am Bauhaus und als Lehrer an der Ulmer Hochschule für Gestaltung, den malerischen Anfängen wie Fragen der Denkmal-, der Ausstellungs- und Buchgestaltung.

Mit Textbeiträgen von Hans Jörg Glattfelder, Rudolf Koella, Bruno Reichlin, Jakob Bill, Karin Gimmi, Eugen Gomringer, Arthur Rüegg, Max Graf, Claude Lichtenstein, Hans Rudolf Bosshard, Dieter Schwarz, Peter Hahn und Adrian Mebold. Eine ausführliche Biografie von Sandra Gianfreda sowie Bill-Porträts von Binia Bill und Ernst Scheidegger runden die Publikation ab.



Johannes Dörflinger-Stiftung
(Hrsg.)



80 Seiten
44 Abbildungen
21 x 26 cm
Schweizer Broschur
mit Schutzumschlag
deutsch
Euro 24.–, CHF 38.–
ISBN 978-3-7212-0594-7

Johannes Dörflinger. Baum-Idee

«Baum-Idee» zeigt mit über vierzig Farbtafeln Arbeiten von Johannes Dörflinger aus den Jahren 1961–2004. Die Auswahl der Bilder und Skulpturen spiegelt die Vielgestaltigkeit des Werkes und ein für den Künstler typisches Phänomen wider: Dörflinger hält an seinen Themen und Motiven oft jahrzehntelang fest; im Verlauf seiner geistigen und künstlerischen Auseinandersetzung findet er immer neue Ausdrucksformen, die sein Werk zu jeder Zeit frisch und überraschend wirken lassen. Mit Texten von Kathleen Bühler, Siegfried Gohr und Amelie-Claire von Platen.



Johannes Dörflinger-Stiftung
(Hrsg.)



144 Seiten
78 Abbildungen
21 x 26 cm
Schweizer Broschur
mit Schutzumschlag
deutsch
Euro 36.–, CHF 58.–
ISBN 978-3-7212-0677-7

Johannes Dörflinger – Kunstgrenze

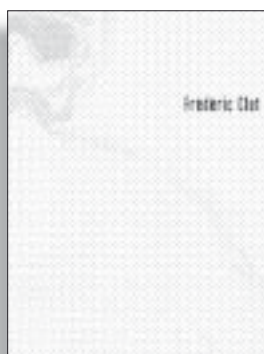
Skulptur Idee Ort

Mit der Kunstgrenze zwischen Konstanz, Deutschland, und Kreuzlingen, Schweiz, verwirklichte Johannes Dörflinger ein weltweit einzigartiges Projekt: ein Kunstwerk, das einen Grenzzaun zwischen zwei Ländern ersetzt. Nach mehrjähriger Vorbereitung wurden die acht Meter hohen, kolibriroten Skulpturen im Jahr 2007 eingeweiht. Die 22 Edelstahlskulpturen tragen die Namen der Grossen Arkana – der Trümpfe – des Tarots. Einzelne, als Paar und im Zusammenspiel des gesamten Ensembles rufen die Skulpturen immer neue Deutungen hervor.

Diese Publikation – nach «Baum-Idee» die zweite in der Schriftenreihe der Johannes Dörflinger-Stiftung – zeigt die Kunstgrenze bei Tag, bei Nacht und im Licht der Jahreszeiten. Kurze Erläuterungen zu jeder Skulptur regen zum Betrachten und Reflektieren an. Auch wird zurückgeblickt auf die Entstehung der Kunstgrenze, thematische Hintergründe werden aufgezeigt und die Kunstgrenze wird in die Geschichte des Kunstwerks in der Landschaft eingeordnet.

Mit Texten von Helmut Bachmaier, Rolf Eichler, Siegfried Gohr und Bettina Rosenberg sowie mit Fotoessays von Florian Schwarz, Harald Herbert und Hans Joachim von Büdingen.

Frédéric Clot



48 Seiten/pages
 über 35 Abbildungen/
 plus que 35 illustrations
 22 x 30 cm
 Broschur/broché
 deutsch/français/english
 Euro 18.–, CHF 28.–
 ISBN 978-3-7212-0683-8

Das vorliegende Buch ist ein einzigartiges Dokument zeitgenössischer Kunst. Frédéric Clot ist ein noch junger Schweizer Kunstmaler, doch gilt er bereits als Shootingstar. Clots Bilder widerspiegeln die heutige Zeit mit den Mitteln der Kunst. Die kritische Haltung des Malers enthält eine Mahnung, aber dennoch sind seine Werke keine Provokationen, sondern Kunst. Frédéric Clot ist mit seinen Arbeiten national und international auf Kunstmessen wie der ArtBasel oder der art paris sowie in führenden Schweizer Galerien (Galerie Rosa Turetsky, Genf; Galerie Ditesheim, Neuchâtel; Galerie Carzaniga, Basel) vertreten.



art & fiction (ed.)

Zaric

La Course du lièvre et autres sculptures

The running hare and other sculptures



64 pages
 165 illustrations
 25,5 x 20 cm
 relié/hardcover
 français/english
 Euro 26.–, CHF 42.–
 ISBN 978-3-7212-0678-4

Nach 20 Jahren der skulpturalen Arbeit war ein Buch zu Zarics Kunst schon lange überfällig. Wo aber anfangen, wenn auf keinerlei Publikationen zurückgegriffen werden kann und das Sujet derart umfangreich ist? Der Kunstsammler Bertram Rothe hätte geantwortet: «Ein Buchcover ist wie ein laufender Hase: ein Körper, tausend Tangenten, und lädt uns damit auf viele verschiedene Wege ein.» Innerhalb dieses Buches folgen wir drei davon.

Mit der Niederschrift eines Gesprächs mit Zaric, Fotografien von Lionel Henriod und einer chronologischen Auswahl an Arbeiten, die fast einhundert Skulpturen und Installationen repräsentieren, welche seit dem Jahr 1987 entstanden sind.



facetten / Kulturstiftung des
Kantons Thurgau (Hrsg.)

facetten

Die Reihe «facetten» der Kulturstiftung des Kantons Thurgau stellt Thurgauer Kulturschaffende und ihre Arbeit vor und beleuchtet Aspekte der zeitgenössischen Thurgauer Kultur.

facetten 1 | Olivermaurmann. Guz und Die Aeronauten



Das erste Heft der Reihe «facetten» ist dem Sänger und Songwriter Oliver Maurmann alias Olifr M. Guz gewidmet. Auf vielen Konzertbühnen im deutschsprachigen Raum hat er sich solo als GUZ und mit der Gruppe Die Aeronauten einen Namen geschaffen. «Klanglicher Minimalismus, der Lakonie und Selbstironie erlaubt – windschiefe Lieder, die die eigene kleine Welt ebenso grandios auf die Schippe nehmen wie die grosse Welt der anderen.» (Facts) Mit Texten von Esther Banz und Franz Dobler.

32 Seiten | 18 Abbildungen | 16,5 x 24 cm Broschur
deutsch | Euro 14.–, CHF 22.– | ISBN 978-3-7212-0474-2

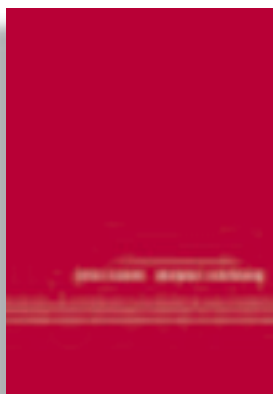
facetten 2/3 | Fotografie aktuell



Die elf FotografInnen, die in der Doppelnummer „facetten“ 2/3 präsentiert werden, reisen vom Thurgau rund um die Welt und in sich hinein. Die vorgestellten Künstler sind: Dieter Berke, Esther van der Bie, Barnabás Bosschart, Roland Iselin, Simone Kappeler, Peter Koehl, Thomas Popp, Meinrad Schade, Mirjam Wanner, Cécile Wick und Christa Ziegler. Mit Texten von Markus Landert und Nadine Olonetzky.

52 Seiten | 57 Abbildungen | 24 x 16 cm | Broschur
deutsch | Euro 14.–, CHF 22.– | ISBN 978-3-7212-0494-0

facetten 4 | Peter Kamm. Skulptur Zeichnung



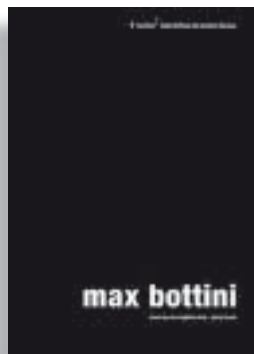
«facetten» 4 widmet sich den Arbeiten des Bildhauers Peter Kamm. Seine amorphen Skulpturen geben dem Stein in der Gegenwartskunst seinen aktuellen Platz. Seine Zeichnungen bilden wiederum eine eigene, mit anderen Disziplinen in Wechselwirkung stehende Basis. Kamms Archiv von Büchern, Zeitungsartikeln, Schallplatten und Plakaten trägt bei zum Referenzsystem seiner Gegenwart und künstlerischen Arbeit.

Mit Texten von Susanne Zahnd und Franz Müller.

32 Seiten | 25 Abbildungen | 16,5 x 24 cm | Broschur
deutsch | Euro 14.–, CHF 22.– | ISBN 978-3-7212-0528-2

facetten 5 Max Bottini

Kunst um das tägliche Brot | Daily Bread



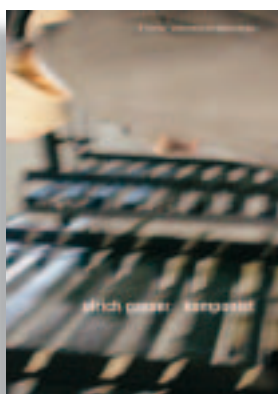
«facetten» 5 nimmt elf Projekte und Aktionen von Max Bottini in den Blick, die um die Verbindung von Nahrung und Kommunikation kreisen. Hierbei stehen die natürlichen und sozialen Komponenten des Essens im Mittelpunkt. Mit Texten von Martina Koch und Ralf Beil.

52 Seiten/pages | 50 Abbildungen/illustrations | 16,5 x 24 cm

Broschur/paperback | deutsch/english | Euro 14.–, CHF 22.–

ISBN 978-3-7212-0557-2

facetten 6 Ulrich Gasser. Komponist



In diesem mittlerweile sechsten Band der Reihe «facetten» widmen sich die Zürcher Kulturjournalistin und Musikwissenschaftlerin Bettina Spoerri und der Bieler Musikwissenschaftler und Literaturkritiker Roman Brotbeck dem Werk des Thurgauer Komponisten und Flötisten Ulrich Gasser. Gasser war bereits in den Siebzigerjahren in der Neue-Musik-Szene sehr erfolgreich, obwohl seine Stücke mit den meist geistlichen Themen aus dem Rahmen der sonst eher weltlich orientierten Bewegung dieser Zeit fielen. Einen Namen hat er sich mit der radikalen Erneuerung geistlicher Musik und mit seiner intensiven Beschäftigung mit griechischer Mythologie gemacht.

52 Seiten | ca. 15 Abbildungen | 16,5 x 24 cm | Broschur

deutsch | Euro 14.–, CHF 22.– | ISBN 978-3-7212-0575-6

facetten 7 Rahel Müller. Silence



Das Spektrum von Rahel Müllers künstlerischer Arbeit ist ungewöhnlich: Sie schafft Kunst am Bau, macht performative Aktionen, kreierte Installationen und schreibt. Die vorliegende «facetten»-Ausgabe nähert sich der Künstlerin an und befasst sich eingehender mit ihrer Fotografie und dem, was sie bewegt. Mit Texten von Ursula Badrutt und Martin Preisser.

56 Seiten/pages | ca. 36 Abbildungen/illustrations | 16,5 x 24 cm

Broschur/paperback | deutsch/english

Euro 14.–, CHF 22.– | ISBN 978-3-7212-0620-3

facetten 8 Anton Bernhardsgrütter Ipc

Im Lande des Vergeltsgott



Die achte «facetten»-Ausgabe fokussiert auf Anton Bernhardsgrütters grosses Triptychon *Ländlicher Carneval* sowie auf jenes Künstlerbuch – eines von insgesamt 35 –, das er während der Entstehung des Triptychons schuf. Beides zusammen gibt Einblick in das Denken und Schaffen eines Künstlers, dessen Werk sich einer Kategorisierung ebenso entzieht wie der Mensch, der ein Leben lang seinen konsequent eigenen, einsamen Weg ging. Mit Texten von Dorothee Kaufmann und Stefan Keller.

40 Seiten | 20 Abbildungen | 16,5 x 24 cm | Broschur
deutsch | Euro 14.–, CHF 22.– | ISBN 978-3-7212-0646-3

facetten 9 Jürg Schoop

Unscheinbares im Fokus



Der 1934 geborene Künstler Jürg Schoop passt in keine Schublade. Er ist Maler, Musiker, Literat, Fotograf und Vermittler. Die vorliegende Publikation spürt dem Menschen Jürg Schoop nach und betrachtet mit der Fotografie ein Medium, das ihn seit den Fünfzigerjahren begleitet. Da kommen ganz überraschende, für den Künstler aber wohl typische Aufnahmen zum Vorschein: im Brennpunkt das Unspektakuläre, das Nebensächliche, das Zufällige, Unscheinbare, Liegegebliebene, Vergessene – Kunst gewordene Details, die unser Auge meist übersieht, Bilder wie gemalt, mit einer eigenen ästhetischen, zuweilen auch parodistischen Sprache und von berauschender Schönheit. Mit Texten von Ursula Badrutt und Kathrin Zellweger.

48 Seiten | 73 Abbildungen | 16,5 x 24 cm | Broschur
deutsch | Euro 14.–, CHF 22.– | ISBN 978-3-7212-0679-1

facetten 10 forum andere musik

ganz nah. Von der Entwicklung der Landschaft



«facette» nr. 10 sprengt in mehrfacher Hinsicht das bisher vorwiegend monografische Konzept der Reihe. Für die thematische Vorgabe ist das forum andere musik verantwortlich. Seit 2000 gelingt es dieser unabhängigen Vereinigung von Thurgauer Kulturschaffenden durch spartenübergreifende Veranstaltungszyklen eine permanente Auseinandersetzung mit Aspekten unseres Lebensraumes in Gang zu setzen. So lud man zur Kulturwanderung «Von der Zerbrechlichkeit der Schönheit» 2007/2008 in fünf Etappen zu einer sinnlichen Erkundung der Thurgauer Landschaft ein. Dieses Heft ist eine konsequente Fortsetzung dieser Wanderungen auf publizistischer und theoretischer Ebene: in «ganz nah. Von der Entwicklung der Landschaft» werfen 17 kritische ZeitgenossInnen aus verschiedenen Disziplinen einen kritisch-engagierten Blick auf die prekäre Spannung zwischen der Schönheit der Landschaft und ihrer fortschreitenden Verplanung.

112 Seiten | 18 farbige Abbildungen | 18,5 x 28 cm | Broschur
deutsch | Euro 14.-, CHF 22.- | ISBN 978-3-7212-0701-9

Neuerscheinung Frühjahr 2009

facetten 11 Othmar Eder

Versiegelte Zeit



Die vorliegende «facette» ist dem Stettfurter Künstler Othmar Eder gewidmet. Nach seinem Studium an der Wiener Kunstakademie und ausgedehnten Reisen hat er über die Karthause Ittingen den Weg in den Thurgau gefunden, wo er seit 2001 mit seiner Familie lebt.

Im Kontext des zeitgenössischen Kunstschaffens ist Othmar Eder ein ausgesprochener Einzelgänger, der mit sanfter Beharrlichkeit und einer von Irritation und Faszination bestimmten Welterfahrung seinen eigenen künstlerischen Weg geht. Auf diesem Weg erscheint die Zeit als bestimmender Faktor: einerseits als langwieriger, geduldiger Arbeitsprozess, in dem vielfältige, vom zeichnerischen Denken geleitete Gestaltungsmittel eingesetzt werden; andererseits im Zugriff auf Erinnerungen, flüchtige Fragmente und aktuelle Bilddokumente, die durch simultane Schichtung und zeitliche Verfremdung zu Bildern und Objekten von befremdlicher Schönheit und nachhaltiger Wirkung verarbeitet werden.

Die Kulturstiftung des Kantons Thurgau schätzt sich glücklich, diesem ausserordentlichen Künstler und seinem bisher noch viel zu wenig beachteten Werk eine «facette» zu widmen.

52 Seiten | ca. 30 farbige Abbildungen | 16,5 x 24 cm | Broschur
deutsch | Euro 14.-, CHF 22.- | ISBN 978-3-7212-0702-6



104 Seiten/pages
ca. 400 Abbildungen/illustrations
21 x 27 cm
Hardcover
deutsch/english
Euro 26.–, CHF 42.–
ISBN 978-3-7212-0623-4

steffenschöni. zeroposition

Mit dem Fokus auf das Unspektakuläre gelingt es dem Schweizer Künstlerduo steffenschöni, unsere Wahrnehmung der Wirklichkeit und unsere Wertungskriterien zu hinterfragen. Unsere Erwartungen werden gründlich hintertrieben und unser museumsgeschulter Blick wird durch ihre Arbeiten bewusst infrage gestellt. Mit Texten von Thomas Kramer, Dorothee Messmer, Frank Nievergelt und Martin Preisser.



Peter Killer

Fredy J. Ambroschütz. Bildhauer

Wer sich mit dem Stein einlässt, muss sich mit der Tatsache anfreunden, dass er im Lauf seines Lebens nur einen Bruchteil dessen darstellen kann, was ihn interessiert. Fredy Ambroschütz hat seinen Themenkanon daher reduziert. Was er im Lauf von vierzig Jahren geschaffen hat, umkreist die folgenden Themen: liegende und stehende Figur, Dreitritt, Treppe und Thron, Portal, Meer, Segment, liegendes Sechseck, Wolke, Kreis, Horizontale, Dreieck und Pyramide. Die vorliegende Monografie macht die Konsequenz der Entwicklung dieses Künstlers anschaulich sichtbar. Mit Texten von Peter Killer und einer CD, die den Schaffensprozess des Künstlers dokumentiert.



144 Seiten
140 Abbildungen
26 x 26,5 cm
Hardcover
inklusive CD
deutsch
Euro 42.–, CHF 68.–
ISBN 978-3-7212-0637-1



Martin Gasser /
Fotostiftung Schweiz (Hrsg.)

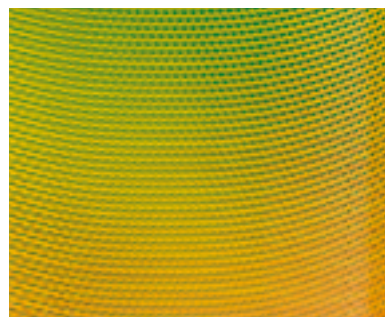


224 Seiten/pages
200 Abbildungen/illustrations
23 x 29 cm
Hardcover mit Schutzumschlag/
with jacket, deutsch/english
Euro 42.–, CHF 68.–
ISBN 978-3-7212-0593-0

René Mächler. Am Nullpunkt der Fotografie At the Zero Point of Photography

Fotografien und Fotogramme 1952–2004
Photographs and Photograms 1952–2004

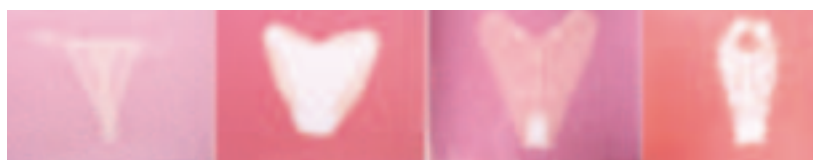
René Mächler hat sich als einer der bedeutendsten Vertreter der Konkreten Fotografie international einen Namen gemacht. Diese Monografie präsentiert neben frühen Kameraarbeiten eine umfassende Auswahl seiner Fotogramme seit den 1960er-Jahren, begleitet durch Texte von Gottfried Jäger, Hella Nocke-Schrepper und Martin Gasser.



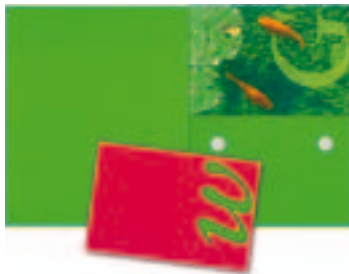
132 Seiten/pages
ca. 200 Abbildungen/illustrations
20,2 x 26,5 cm
Hardcover mit Schutzumschlag/
with jacket
deutsch/english/français
Euro 36.–, CHF 58.–
ISBN 978-3-7212-0600-5

f&d cartier. Roses

«Roses» ist die zentrale Werkgruppe der Künstler Françoise und Daniel Cartier. Sie besteht aus Serien von Fotogrammen, die nur durch die Wirkung von Sonnenlicht auf fotografischem Papier, auf dem die Künstler bewusst gesuchte objets trouvés platziert haben, entstanden sind. Mit Texten von Michael Stauffer, Martin Gasser (Hrsg.) und Sylvie Henguely.



Christine und
Irene Hohenbühler



2 Bände, je 136 Seiten
eingelegt in einen
HC-Umschlag (23,3 x 17cm)
über 200 Abbildungen
17 x 11,6 cm
deutsch
Euro 30.–, CHF 48.–
ISBN 978-3-7212-0523-7

Wilde Gärten

Zu Beginn des Jahres 2003 entstanden auf dem Gelände der Kartause Ittingen im Kanton Thurgau «Wilde Gärten», ein Projekt der Wiener Künstlerinnen und Zwillingsschwestern Christine und Irene Hohenbühler.

Im ersten Band geben vier Texte von Raimar Stange, Franziska Baetcke, Markus Landert und Dorothee Messmer einen Einblick in die Arbeitsweise der Künstlerinnen. Der zweite Teil versammelt Fotografien und Zitate der Gärtner und Gärtnerinnen und erzählt von Erlebnissen und Erfahrungen der am Projekt Beteiligten.



Markus Landert /
Kunstmuseum des Kantons
Thurgau (Hrsg.)

Cécile Hummel. Flüchtige Orte Elusive Places

Fotografie Zeichnung | Photography Drawing



168 Seiten/pages
130 Abbildungen/illustrations
21 x 26 cm
Hardcover mit Schutzumschlag/
with jacket
deutsch/english
Euro 36.–, CHF 58.–
ISBN 978-3-7212-0544-2

Dieses Buch ist nicht nur eine Dokumentation des Schaffens einer wichtigen zeitgenössischen Künstlerin, sondern zugleich ein Beitrag zur Diskussion über die aktuelle Bedeutung von Fotografie und Zeichnung als bildnerische Ausdrucksmittel. Mit Texten von Maja Naef, Dorothee Huber und Elisabeth Gerber sowie einem Künstlerinterview von Markus Landert.



Alltag™ (Hrsg.)



68 Seiten
ca. 30 Abbildungen
21 x 27,3 cm
Hardcover
deutsch
Euro 18.–, CHF 28.–
ISBN 978-3-7212-0621-0

Serie 1 Valentin Jeck. Fotografie

Der Schweizer Fotograf Valentin Jeck liebt das Geschichtenerzählen. Seine Bildergeschichten entwickeln sich seriell fort, kreisen umeinander, bauen aufeinander auf, spielen stets mit einem Höchstmass an Verfeinerung und der Liebe zum Detail.

Im Rahmen der «Serie 1» fotografierte er mit der Grossbildkamera Alltagsgegenstände auf höchst ungewöhnliche Weise. Auf einem raumlosen, grauen und nahezu sterilen Grund platziert, entzieht Jeck diese Gegenstände ihrem Kontext – und inszeniert sie so als Designobjekte, stilisiert sie zu Kunstwerken. Mit Texten von Guido Magnaguagno, Sibylle Omlin und J. Christoph Bürkle.



Kunstmuseum des
Kantons Thurgau (Hrsg.)



248 Seiten
130 Abbildungen
17 x 23 cm
Hardcover
deutsch
Euro 30.–, CHF 48.–
ISBN 978-3-7212-0454-4

Adolf Dietrich Malermeister – Meistermaler

Adolf Dietrich hat seine Umgebung – Menschen, Tiere und Landschaft – in einem eigenständigen Stil zwischen naiver Unbeschwertheit und magischem Realismus festgehalten. Seine Bilder sind heute weit über die Grenzen des Thurgaus und der Schweiz hinaus bekannt und geschätzt. Die Publikation verfolgt drei Ziele: Sie will erstens die Erkenntnisse der Inventarisierung des Nachlasses dokumentieren. Zweitens eröffnet sie neue Zugänge zu Dietrichs Werk. Und drittens schliesslich vermittelt sie durch reiches Textmaterial aus der Korrespondenz in Form eines Glossars einen vertieften Einblick in die Welt Adolf Dietrichs.



Markus Landert /
Dorothee Messmer / Kunstmuseum
des Kantons Thurgau (Hrsg.)



328 Seiten
zahlreiche Abbildungen
17 x 23,5 cm
Hardcover
deutsch
Euro 49.–, CHF 78.–
ISBN 978-3-7212-0414-8
Mit CD: Euro 54.–, CHF 88.–
ISBN 978-3-7212-0429-2

Hans Krüsi

«Auch ein Nichts kann etwas werden»

Hans Krüsi begann erst mit Mitte fünfzig zu malen und die postkartengrossen Bildchen auf Flohmärkten oder in der Eisenbahn zu verkaufen. Seither schuf er ein grosses, kaum zu überblickendes Gesamtwerk, das als Nachlass vom Kunstmuseum des Kantons Thurgau verwaltet und aufgearbeitet wird.

Das Buch besteht aus einem Textteil mit Beiträgen von Paolo Bianchi, Markus Landert und Dorothee Messmer und einem biografischen Teil. Bebildert ist dieser mit bisher unbekanntem Fotografien aus dem Nachlass. Das Hörspiel auf der CD wurde vom Musiker Ernst Thoma aus Tonmaterialien aus dem Nachlass zusammengestellt.

Auszeichnung: «Die schönsten Schweizer Bücher» 2001



Markus Landert /
Kunstmuseum des Kantons
Thurgau (Hrsg.)



160 Seiten/pages
ca. 60 Abbildungen/illustrations
17 x 23,5 cm, Broschur/paperback
deutsch/english
Euro 26.–, CHF 42.–
ISBN 978-3-7212-0397-4

Jochen Gerz. Miami Islet

Interaktive Strategien im Werk von Jochen Gerz

Interactive strategies in the work of Jochen Gerz

Die vorliegende Publikation dokumentiert das Projekt «Miami Islet» und gibt davon ausgehend einen vertieften Einblick in die interaktiven Strategien von Jochen Gerz. Mit Texten von Paolo Bianchi, Doris von Drathen, Marion Hohlfeldt und Markus Landert zu den Themen «Mitautorschaft» und «Interaktive Kunst».

Stefanie Wettstein

Ornament und Farbe

Zur Geschichte der Dekorationsmalerei in Sakralräumen der Schweiz um 1890



248 Seiten

232 Abbildungen

21,7 x 28 cm

Leinenband mit Schutzumschlag

deutsch

Euro 60.–, CHF 98.–

ISBN 978-3-7212-0300-4

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts war die ornamentale Ausmalung von Innenräumen in kräftigen Farben eine Selbstverständlichkeit. Die vielfarbigen Ornamente verliehen den Räumen eine Art Farbleid, das den Raumeindruck entschieden bestimmte.

In der vorliegenden Studie wird diese Blütezeit der Dekorationsmalerei zum Thema gemacht. Im Zentrum stehen exemplarische Werke der Dekorationsmalerei in Sakralräumen der Schweiz. Von ihnen ausgehend werden kulturelle und kunsttheoretische Aspekte des Themenkreises «Form und Farbe» diskutiert.



Nives Widauer (Hrsg.)

Meteoriten – was von außen auf uns einstürzt

Texte und Bilder im Schnittpunkt von Wissenschaft, Kunst und Literatur



276 Seiten

ca. 90 Abbildungen

17 x 24 cm

Hardcover

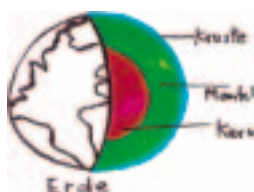
deutsch

Euro 38.–, CHF 62.–

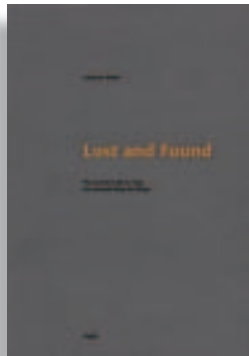
ISBN 978-3-7212-0534-3

Die Publikation «Meteoriten» verbindet Nives Widauers ungewöhnliche Fotoarbeiten mit ganz heterogenen Beiträgen, die sich literarisch, wissenschaftlich und philosophisch mit den Fremdkörpern aus dem All auseinandersetzen.

Autoren: Gero Kurat, Jochen Schlüter, Katharina Lidders, Günter Paul, Beda A. Hofmann, Paul Sipiera, Birgit Sattler, Norbert Classen, Hartmut Böhme, Ursula Pia Jauch, Margit Zuckriegl und Michael Staudinger, Andrea Domesle, Walter Kugler und Rudolf Steiner, Johannes Grenzfurthner, Sibylle Omlin, Gernot Böhme, Peter Sloterdijk, Vrääth Öhner, Julius Deutschbauer und David Jagerhofer, Kurt Kladler, Andreas Okopenko, Susanna Heimgartner, Bodo Hell, Rosa Pock, Sibylle Berg, Raphael Urweider, Karl Valentin.



Johanna Dahm



2. Auflage/2nd edition

72 Seiten/pages

28 Abbildungen/illustrations

18,5 x 26 cm, Broschur/paperback

deutsch/english

Euro 24.-, CHF 38.-

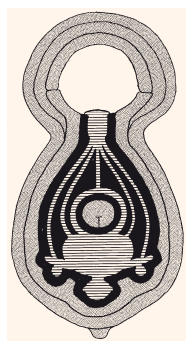
ISBN 978-3-7212-0355-4

Lost and Found

Ein Ashanti-Weg der Ringe | The Asante trail to rings

Es war eine einmalige Erfahrung für Johanna Dahm, als weisse europäische Frau in einer kleinen Gemeinde von traditionellen männlichen Handwerkern zu arbeiten. Nana, ein Häuptling und der Goldschmied des Königs der Ashanti, nahm sie für zwei Monate in die Lehre auf.

«Lost and Found» dokumentiert das besondere Verfahren der Ashanti-Gusstechnik zur Herstellung von Goldringen und enthält einen ganz persönlichen Erlebnisbericht von Johanna Dahm.



Johanna Dahm



104 Seiten/pages

75 Abbildungen/illustrations

18,5 x 26 cm

Broschur/paperback

deutsch/english

Euro 26.-, CHF 42.-

ISBN 978-3-7212-0684-5

same same, but different

Ein Dokra-Weg der Ringe | The Dokra trail to rings

Als Schmuckgestalterin sucht Johanna Dahm den Kontakt mit fremdem Expertentum, baut Brücken zwischen den Kulturen und entwickelt so ihre künstlerische Arbeit weiter. In einer Forschungsreise lernte sie die Besonderheiten der Dokra-Technik kennen, einer in Ostindien und Westafrika praktizierten *cire perdue*-Gusstechnik.

«same same, but different» beschreibt und dokumentiert diese zum ersten Mal ausführlich und aus professioneller Sicht. Anknüpfend an «Lost and Found» bietet die Publikation zudem eine vergleichende Studie der Techniken in Ghana und Orissa. Mit einem wissenschaftlichen Essay von Prof. Hans Peter Hahn.

